



AMERIKA/CHILE - Erzdiözese Santiago nimmt Abschied vom einem der ersten Missionar von St. Columban

Santiago (Fidesdienst) – Im Alter von 89 Jahren starb am vergangenen 18. Februar Pater Hugo McGonagle. Der gebürtige Ire war als einer der erste Missionar von St. Columban nach Santiago de Chile gekommen. „Das Evangelium war sein Leben und er stellte sich stets in den Dienst der Ärmsten“, so Erzbischof Ricardo Ezzati von Santiago, der dem Missionar und seiner Kongregation im Namen des ganzen Erzbistums dankte. In seiner Predigt erinnerte der Erzbischof insbesondere an den missionarischen Eifer und die seelsorgerischen Qualitäten des Verstorbenen.

Pater McGonagle wurde am 23. Januar 1924 in Irland geboren und war einer des ersten Missionare der Kongregation von St. Columban in Chile. Am 21. Dezember 1949 wurde er zum Priester geweiht und 1953 kam er zusammen mit Pater James McCarthy nach Chile. Seither war er als Missionar in Santiago tätig. Der Provinzial der Kongregation von St. Columban, P. Alvaro Martinez, erteilte ihm den letzten Segen und nahm im Namen aller Mitbrüder Abschied von dem Verstorbenen, der im Zentralfriedhof von Santiago beigesetzt wurde.

Die Missionare von St. Columban sind seit den 60er Jahren in Chile aktiv und haben heute Niederlassungen in insgesamt 13 Länder: Australien, Neuseeland, China, Südkorea, Fidschi-Inseln, Philippinen, England, Irland, Japan, Pakistan, Peru, Taiwan und Vereinigte Staaten. (CE) (Fidesdienst, 26/02/2013)